

MONTESSORI

DEUTSCHLAND

Maria Montessori

31. August 1870 - 06. Mai 1952

Lebenslauf einer

Ärztin - Pädagogin - Visionärin - Frauenrechtlerin - Mutter

Januar 2024



Jahreszahl	
1870	Maria Montessori wurde am 31.8.1870 im italienischen Chiaravalle bei Ancona geboren. Sie war das einzige Kind ihrer Eltern Renilde (geb. Stoppani) und Alessandro Montessori.
1873	Umzug nach Florenz
1875	Die Familie zog nach Rom um, wo sie von der politischen Elite umgeben war.
1876-1883	Maria besuchte die sechsjährige Grundschule.
1883-1886	Gegen den Widerstand ihres konservativen Vaters setzte sie durch, dass sie eine technisch-naturwissenschaftliche Sekundarschule besuchen durfte. Entgegen dem Zeitgeist wollte Maria Ingenieurin werden und fand in ihrer Mutter eine Unterstützerin. Sie absolvierte einen guten Abschluss.



Jahreszahl	
1886-1890	Sie besuchte eine weiterführende Sekundarschule und wollte Mathematik studieren. Ihr Vater widersetzte sich dem. Nach einem guten Examen änderte sie ihren Berufswunsch, sie wollte nun Ärztin werden. Da dieses Studium der Medizin zu diesem Zeitpunkt Männern vorbehalten war, wurde ihre Anmeldung abgelehnt.
1890-1892	So studierte sie an der Universität Rom zunächst Naturwissenschaften und Mathematik und machte ihren Abschluss mit großem Erfolg. Nach bestandener Abschlussprüfung meldete sie sich erneut für das Medizinstudium an. Um ihrem Wunsch Nachdruck zu verleihen, wandte sie sich an viele öffentliche Stellen.



Jahreszahl	
1892-1896	Schließlich hatte sie Erfolg, wurde zugelassen und studierte an der Universität Rom Medizin. Anfangs wollte sie aufgeben, da die männlichen Kollegen sie mieden und mobbten.
1896	<p>Sie bestand mit großem Erfolg ihr Staatsexamen und promovierte als eine der ersten weiblichen Doktoren der Medizin in Italien.</p> <p>Im August reiste sie nach Berlin, um am Internationalen Frauenkongress teilzunehmen. Dort hielt sie eine bewegende Rede für die Emanzipation der Frau und gegen Kinderarbeit. So forderte sie soziale Reformen und das Recht auf gleichen Lohn für Frauen.</p>

Brief an ihre Freundin Clara:

„Hier bin ich also: berühmt! Aber das ist nicht so schwierig, wie du siehst. Ich bin ja nicht wegen meiner Fachkenntnisse oder meiner Intelligenz berühmt, sondern wegen meines Mutes und meiner Gleichgültigkeit gegenüber allem und jedem.

Das ist etwas, das man, wenn man nur will, jederzeit erreichen kann, aber es kostet schon gewaltige Anstrengungen.“

[Kramer, Rita: Maria Montessori; Frankfurt 2001, S.60.](#)



Jahreszahl	
1897-1899	<p>Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Assistenzärztin an der Psychiatrischen Klinik in Rom kam Montessori erstmals mit pädagogischen Fragestellungen und Problemen in Berührung. Denn dort begegnet sie einer Gruppe „zurückgebliebener“ Kinder, die ohne jegliche Betreuung in einem Raum sich selbst überlassen waren. Dies veranlasste sie, sich mit den Problemen geistig behinderter Kinder zu beschäftigen.</p>
1898	<p>Am 31. März brachte Maria ihren Sohn Mario auf die Welt. Der Vater war ihr Kollege Guisepe Montesano, mit dem sie seit 1897 eine Beziehung hatte. Mario wuchs auf Druck von Marias Umfeld in einer Pflegefamilie außerhalb Roms auf und ab dem siebten Lebensjahr in einem Internat in der Toskana.</p>



Jahreszahl	
1899-1901	<p>Durch die Arbeit mit den geistig behinderten Kindern wurde sie darin bestätigt, dass eine anregende Umgebung, die Ausbildung und Verfeinerung der Bewegung und der sinnlichen Wahrnehmung diese Kinder eher in ihrer Entwicklung förderten als rein medizinische Maßnahmen.</p> <p>Ähnliche Gedanken hatten die beiden französischen Ärzte Itard (1774-1838) und Seguin (1812- 1880) schon einige Jahrzehnte vor ihr postuliert. Seguin stellte die These auf, die tätige Hand fördere die Intelligenz. Dazu entwickelte er Übungsmaterialien, die Montessori inspirierten, ihr eigenes didaktisches Material zu schaffen. Die Werke dieser beiden französischen Ärzte beeinflussten Maria Montessoris Arbeit sehr.</p>
1899	Maria Montessori trat der Theosophischen Gesellschaft bei.
1900	<p>Sie erhielt die Dozentur für Hygiene und Anthropologie an der Lehrerinnenhochschule in Rom.</p> <p>Die „Lega nazionale per la educazione dei fanciulli deficienti“ (Nationale Liga für die Erziehung behinderter Kinder) eröffnete ein medizinisch-pädagogisches Institut mit Modellschule zur Ausbildung von Lehrern für geistig behinderte Kinder, deren Leitung Maria Montessori gemeinsam mit Guiseppe Montesano übernahm.</p>



Jahreszahl	
1901	Ende der Beziehung zu Dr. Guiseppe Montesano. Sie verließ das Ausbildungsinstitut.
1902	Sie begann ihr Zweitstudium für Pädagogik, Experimentalpsychologie und Anthropologie. Auf dem zweiten nationalen Pädagogen-Kongress in Neapel stellte sie Séguins und ihre Methode heilpädagogischer Betreuung vor.
1904	Sie erhielt die Lehrbefähigung für pädagogische Anthropologie am Pädagogischen Institut der Universität Rom.
1904-1908	In dieser Zeit hielt Montessori Vorlesungen über pädagogische Anthropologie und Biologie am pädagogischen Institut der Uni Rom. Zudem veröffentlichte sie zahlreiche medizinische Werke.
1906	Der Bankier Eduardo Talamo bat Montessori, eine Kinderbetreuung in einem neuen Apartmentkomplex zu übernehmen.



Jahreszahl

1907

Am 6. Januar wurde im römischen Stadtviertel San Lorenzo das erste “casa dei bambini” (Kinderhaus) in der Via dei Marsi 58 mit 50 verwaorlosten Kindern eröffnet, das sie zwei Jahre lang selbst leitete.

In dieses Haus für Kinder brachte sie ihr bisher entworfenes Material, verfeinerte, modifizierte und systematisierte es und entwarf durch die konsequente Beobachtung der Kinder angeregt weiteres Material. Die Kinder zeigten große Freude am Lernen, waren konzentriert bei ihrer Tätigkeit, sie waren ernsthaft, erfolgreich und wurden selbstbewusster.

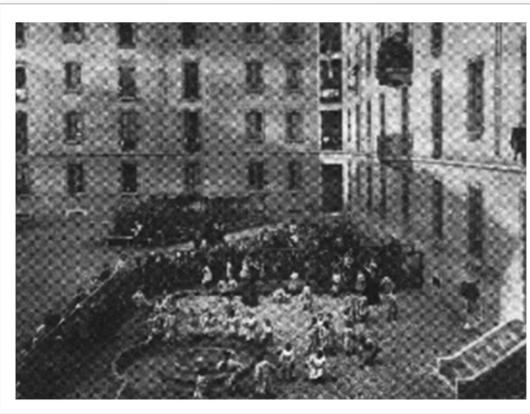


Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam

“Mit absoluter Deutlichkeit kam mir die Idee, dass Ordnung, geistige Entwicklung, intellektuelles und Gefühlsleben ihren Ursprung in dieser geheimnisvollen Quelle haben müssen, und seither habe ich alles mir zu Gebote Stehende getan, um experimentell die Gegenstände zu ermitteln, die diese Konzentration ermöglichen. Und ich studierte mit großer Sorgfalt, wie jene Umgebung herzustellen sei, die die günstigsten äußeren Bedingungen enthielten, um diese Konzentration zu wecken.”

Quelle: Winfried Böhm: Maria Montessori: Einführung mit zentralen Texten, Paderborn 2010



Jahreszahl	
1908	Es wurde ein Kinderhaus in Mailand unter der Leitung von Anna Maccheroni eröffnet.
1909	<p>Montessori schrieb in 20 Tagen ihr erstes pädagogisches Buch „Il metodo della pedagogia scientifica applicato all'educazione infantile nelle case dei bambini“, in dem sie ihre Methode und ihr Material erläuterte.</p> <p>Im Herbst dieses Jahres fand der erste Ausbildungskurs mit 70 Teilnehmenden in Rom statt.</p> <p>Es erschien der erste englischsprachige Artikel Montessoris, welcher auf große Resonanz traf und zur steigenden Bekanntheit beitrug.</p>
1910	Es erschien ein weiteres Buch mit Vorlesungsschriften aus der Zeit 1904-1908: „L'Antropologia pedagogica“ (Pädagogische Anthropologie).



Jahreszahl	
1913	<p>Es fand der erste internationale Kurs in Rom statt und es gründeten sich erste Montessori-Gesellschaften in Rom, Neapel und Mailand.</p> <p>Ihr Sohn Mario kam zu ihr und blieb bei ihr. Sie reiste nach Nordamerika. Das Werk "il metodo" wurde in verschiedene Sprachen übersetzt u.a. ins Deutsche unter dem Titel „Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter“. Dieses Werk erlebte mehrere Überarbeitungen und liegt heute unter dem Titel „Die Entdeckung des Kindes“ vor.</p>
1914	<p>Es wurden Montessori-Einrichtungen in Russland, China, Japan, Kanada und Chile eröffnet.</p>



Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam

„Morgen wird es eine Woche her sein, dass ich mein Kind zuletzt gesehen habe. Es fühlt sich wie endlose Monate an.“

Quelle: [Maria Montessori auf der Reise nach Amerika](#):
Ein privates Tagebuch, 1913; Münster 2019



Jahreszahl	
1915	Maria und Mario reisten für ein halbes Jahr nach Amerika und kamen in Kontakt mit Helen Parkhurst.

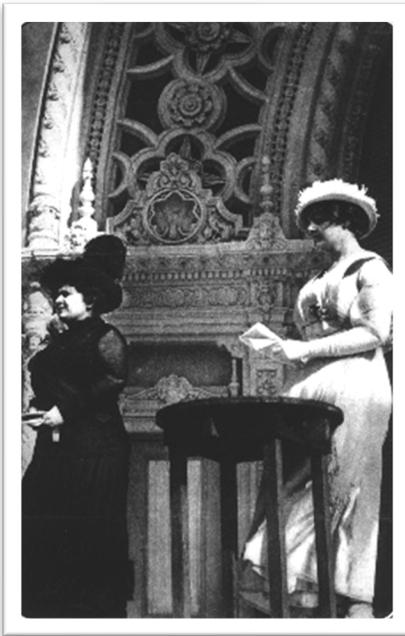


Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam

„Die Nachbarfamilien haben Kinder. [...] Wir hatten einige didaktische Materialien im Haus und diese Kinder begannen mit ihnen zu arbeiten. Dann kamen weitere Kinder, und sie erlangten erstaunliche Ergebnisse. Schließlich interessierten sich die Mütter dafür. Und diejenigen, die ihre Kinder im Kindergarten haben, fingen an, sie zu uns zu bringen. Langsam wird aus unserem Haus eine Schule. [...] Die Mütter haben sich zusammengetan. Sie wollen mein Haus mieten und in eine Schule verwandeln. Auf diese Weise werde ich einen kleinen Samen hinterlassen und mein Haus wird für die Kinder bleiben.“

Quelle: [Maria Montessori schreibt ihrem Vater](#),
Briefe aus Kalifornien, 1915; Münster 2020



Jahreszahl	
1916	<p>Das Buch “L’autoeducazione nelle scuole elementari” (Schule des Kindes) erschien in zwei Teilen.</p> <p>Ende des Jahres kehrte Maria Montessori nach Europa zurück und zog nach Barcelona aufgrund der spanischen Neutralität. In Barcelona startete ihr vierter internationaler Ausbildungskurs.</p>
1917	<p>Montessori traf Hugo de Vries, von dem sie die “sensiblen Phasen” übernahm. Es gründete sich die Niederländische Montessori Gesellschaft. Zu diesem Zeitpunkt pflegte Maria Montessori einen intensiven Briefwechsel mit Sigmund Freud.</p>
1918	<p>Die Montessori-Methode wurde an 20 öffentlichen Schulen in Neapel eingeführt und Maria Montessori erhielt eine Privataudienz bei Papst Benedikt XV.</p>



Jahreszahl	
1919	Montessori reiste nach Großbritannien. In dem Ausbildungskurs in London wurde erstmals das fortan praktizierte Verfahren: 50 Stunden Vortrag, 50 Lehrstunden über das Material, 50 Stunden Beobachtung durch Hospitation in Montessori-Klassen angewendet. Gründung des „Deutschen Montessori-Komitees“ in Berlin.
1920	In Amsterdam wurde erstmalig das Konzept für die Sekundarschule vorgestellt.



Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam



Jahreszahl	
1921	Gründung der „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Montessori-Methode in Deutschland e.V.“ in Berlin.
1922	Gründung des ersten Kinderhauses in Wien durch Lili Roubiczck.
1924	Nach der Begegnung mit Benito Mussolini wurde die Montessori-Pädagogik zur nationalen Erziehungstheorie Italiens erklärt und sollte allgemein in den italienischen Schulen eingeführt werden.
1925	Maria Montessori hielt Vorträge in Wien und es fand wieder ein Ausbildungskurs in London statt. In Berlin wurde die „Deutschen Montessori-Gesellschaft“ gegründet.
1926	Montessori reiste nach Südamerika und besuchte Buenos Aires, La Plata und Cordoba.



Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam

Jahreszahl	
1927	Es fand ein Treffen mit Mussolini statt. Das italienische Erziehungsministerium glaubte die Verträglichkeit von Faschismus und Montessori-Methode feststellen zu können. Geplant wurde ein Lehrerausbildungsinstitut auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik.
1928	Das Buch „ Das Kind in der Familie “, das auf ihren Vorträgen von 1923 in Brüssel beruhte, erschien in Wien.
1929	In Helsingör (Dänemark) fand der erste internationale Montessori-Kongress statt. Maria und Mario Montessori gründeten die „Association Montessori Internationale“ (AMI) mit Sitz in Berlin (bis 1935, danach Amsterdam), mit dem Ziel der “Sicherung der Wahrheit”.



Jahreszahl	
1931	Mahatma Gandhi besuchte die italienischen Montessori-Vereinigung „Opera Montessori“ in Rom.
1932	Sie hielt einen Vortrag vor dem Völkerbund in Genf über „Frieden und Erziehung“, der mit gleichem Titel veröffentlicht wurde.
1933	Montessori widersetzte sich dem Faschistengruß und Uniformen in Schulen. Mit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten begann für die deutsche Montessori-Bewegung eine schwierige Zeit.
1934	Als Folge wurden Montessori-Einrichtungen in Italien und Deutschland geschlossen. Ihre Werke “Psicogeometria” (Psychogeometrie) und “Psico Aritmética” (Psychoarithmetik) erschienen.



Jahreszahl	
1936	<p>Mit dem Putsch General Francos begann der Spanische Bürgerkrieg und Montessori floh nach London. Dort erschien ihr Buch „The Secret of Childhood“ („Kinder sind anders“).</p> <p>Ihr neuer Wohnsitz wurde bis 1939 Amsterdam. In der Nähe Amsterdams in Laren eröffnete ein Ausbildungszentrum mit Modellschule (Einsatz von Materialien zur „Kosmischen Erziehung“).</p> <p>Sie lernte zufällig den Möbelbauer A. Nienhuis kennen.</p>
1937	<p>Sechster Internationaler Montessori-Kongress in Kopenhagen. Das Thema lautete „Erziehung für den Frieden“. Montessori hielt mehrere Vorlesungen, die später (1949) im Werk „Frieden und Erziehung“ gesammelt wurden. Hier regte sie die Gründung einer „Partei des Kindes“ an.</p>
1938	<p>Maria Montessori sendete zahlreichen Appelle für den Frieden, so auch bei ihren Reden an der Pariser Universität Sorbonne.</p>



Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam

Jahreszahl	
1939	<p>Im Sommer 1939 begab sich Maria Montessori zusammen mit ihrem Sohn Mario auf Einladung der Theosophischen Gesellschaft auf Seereise nach Indien. Noch auf See erhielt sie die Nachricht vom Beginn des 2. Weltkrieges. Indien internierte die beiden feindlichen Ausländer. Maria Montessori erhielt Hausarrest, Mario wurde gefangen genommen.</p>
1940	<p>Als Geschenk der indischen Regierung zu ihrem 70. Geburtstag wurde Mario Montessori im August 1940 entlassen und lebte von da an bis 1946 mit seiner Mutter zusammen in Indien. Beide konnten sich frei bewegen, durften das Land aber nicht verlassen. Mit vielen namhaften Persönlichkeiten trafen sich die Montessoris, so u.a. mit Tagore, Gandhi und Nehru. Sie führten in verschiedenen Teilen Indiens und Kaschmirs Ausbildungslehrgänge durch und gründeten eine Montessori-Schule. Wichtige Teile ihres Spätwerks entstanden in Indien; so entwickelte sie zusammen mit ihrem Sohn Mario das Konzept der „Kosmischen Erziehung“ weiter und erprobte es in der Praxis.</p>



Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam

Jahreszahl	
1946	Maria und Mario Montessori kehrten in die Niederlande zurück. Die nächsten Jahre standen ganz im Zeichen des Wiederaufbaus der Einrichtungen und Organisationen, die durch die Wirren und Umstände des Krieges geschlossen, verboten oder zerstört worden waren.
1947	Maria Montessori unternahm eine Italienreise, bei der die Reaktivierung der Montessori Gesellschaft angestoßen wurde.
1948	Montessori reiste nach Indien und Sri Lanka und es erschien ihr Buch „De l'enfant à l'adolescent“ (Von der Kindheit zur Jugend). In diesem Werk stellte sie ihr Konzept für die jungen Erwachsenen „ Erdkinderplan “ vor.
1949	In Indien erschien ihr Buch „The absorbent mind“ („ Das kreative Kind “). Zudem folgte das letzte selbst von ihr herausgegebene größere Werk „Formazione dell'uomo“ („Über die Bildung des Menschen“).



Jahreszahl	
1950	<p>Maria Montessori unternahm Vortragsreisen nach Norwegen und Schweden und wurde für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen.</p> <p>Zu Ehren Maria Montessoris 80. Geburtstag fand eine internationale Konferenz in Amsterdam mit dem Hauptthema „Kosmische Erziehung“ statt.</p>

“Für mich ist gerade eine Epoche der Überraschungen. Ich wurde mit spontanem Applaus begrüßt, als ich bei der UNESCO-Konferenz den Versammlungssaal betrat. Und hier in Italien hat mir die Universität von Perugia die höchstmögliche Professorenwürde erwiesen! Wie soll ich all diese Dinge ertragen? Hätte ich nur Zeit, mich ihnen würdig zu erweisen! Man muss hart arbeiten, nicht wahr?”

Quelle: Aus einem Brief an Rosie Joosten-Chatzen
in: Eckert, Ela; Waldschmidt, Ingeborg: [Maria Montessori-Eine Anthologie](#); Wiesbaden 2010



Jahreszahl

1951

In London fand der neunte internationale Montessori-Kongress statt.

Maria Montessori leitete ihren letzten Ausbildungskurs in Innsbruck und wurde erneut für den Friedensnobelpreis nominiert.



Foto: © Association Montessori Internationale, Amsterdam



Jahreszahl	
1952	Maria Montessori starb am 6. Mai in Nordwijk aan Zee und wurde auf dem dortigen katholischen Friedhof beigesetzt. Ihr Sohn Mario Montessori führte Maria Montessoris Lebenswerk weiter.

„Ich bitte die lieben Kinder, die alle Möglichkeiten haben, mit mir zusammen am Aufbau des Friedens in den Menschen und in der Welt zu arbeiten.“

Quelle: Epitaph Maria Montessoris

Quellenangabe

- Montessori, Maria: Die Entdeckung des Kindes; Freiburg 2015
- Maria Montessori auf der Reise nach Amerika: Ein privates Tagebuch, 1913; Münster 2019
- Maria Montessori schreibt ihrem Vater, Briefe aus Kalifornien, 1915; Münster 2020
- Montessori, Maria: Die Selbsterziehung des Kindes in den Grundschulen Band I & II; Freiburg 2022
- Montessori, Maria: Das Kind in der Familie; Freiburg 2017
- Montessori, Maria: Psychogeometrie; Freiburg 2012
- Montessori, Maria: Psychoarithmetik; Freiburg 2012
- Montessori, Maria: Kinder sind anders; Stuttgart 2022
- Montessori, Maria: Von der Kindheit zur Jugend; Freiburg 2015
- Montessori, Maria: Das kreative Kind; Freiburg 2007
- Winfried Böhm: Maria Montessori: Einführung mit zentralen Texten; Paderborn 2010

- Maria Montessori-Eine Anthologie; Wiesbaden 2010
- Kramer, Rita: Maria Montessori; Frankfurt 2001
- Cristina De Stefano: Kinder als Lehrer - Das Leben der Maria Montessori; München 2021
- Association Montessori Internationale, Amsterdam (Bildquellen)